



Analoge individuelle Beratung statt digitale Übersättigung: Die Überseestadt ist Schauplatz für die ABI Zukunft Bremen 2026

ENERGIELEITZENTRALE AM SPEICHER 11

ABI Zukunft Messe Bremen

Abitur und dann? Zwischen fast 21.000 Studiengängen und mehr als 320 anerkannten Ausbildungsberufen wird die Vielfalt schnell zur handfesten Überforderung. Orientierung ist deshalb keine Nebensache, sondern Voraussetzung für einen gelungenen Start. Genau hier setzt die erste ABI Zukunft Bremen an.

Die Entscheidung für den 'richtigen' Weg fühlt sich für viele junge Menschen wie eine Weichenstellung für das ganze Leben an. Zwischen Leistungsdruck, gesellschaftlichen Erwartungen und dem Wunsch nach Selbstverwirklichung entsteht ein Spannungsfeld, das Orientierung verlangt, nicht nur Information.

Hier setzt die 'ABI Zukunft Bremen' an. Sie versteht sich als umfassende Plattform rund um alle Möglichkeiten nach dem Abitur: von klassischer Ausbildung über duale Studienmodelle und Hochschulstudium bis hin zu Freiwilligendiensten, Arbeitgebern der öffentlichen Hand und Fragen der Studienfinanzierung. Damit bildet sie nicht nur Optionen ab, sondern macht Unterschiede, Anforderungen und Entwicklungsperspektiven transparent.

Ein besonderes Merkmal dieser Veranstaltung: Das Publikum kommt freiwillig – an einem Samstag. Das heißt: Wer die Messe besucht, bringt echtes Interesse, Eigenmotivation und eine bemerkenswerte Bereitschaft zur aktiven Zukunftsgestaltung mit. Der Altersdurchschnitt, das Bildungsniveau und die gezielte Orientierung am Übergang Schule-Beruf machen diese Gruppe zu einem einzigartigen Messepublikum, das in dieser Form nur selten so konzentriert anzutreffen ist. Für Aussteller – und jene, die es künftig werden möchten – bedeutet dies: Hier treffen sie auf engagierte, informierte und ambitionierte junge Menschen,

die bewusst den direkten Austausch suchen und damit eine besonders hohe Relevanz für Ausbildungsmarketing, Studienberatung und Recruiting mitbringen.



Proaktive Chancensuche beginnt genau hier

In 30-minütigen Fachvorträgen werden Karrierechancen mit Abitur kompakt und praxisnah beleuchtet. Expert:innen geben Einblicke in Bewerbungsverfahren, Zulassungsvoraussetzungen, Karrierepfade und reale Berufsbilder. Parallel dazu bieten Unternehmen, Hochschulen und Institutionen persönliche Beratungsgespräche an – bewusst im direkten Austausch statt in anonymer Distanz.

Entscheidend ist dabei der Dialog auf Augenhöhe. „Sie informieren nicht im Fachjargon, sondern auf Augenhöhe. Die Aussteller erzählen authentisch, wie die Anforderungen in ihrem Unternehmen oder an ihrer Hochschule aussehen, wie die Ausbildung oder das Studium abläuft“, betont Projektleiter Simon Klocke.

Orientierung sei ein Prozess aus

Informieren, Abwägen und Entscheiden – und genau diesen Prozess wolle man strukturiert begleiten. Die Messe schafft damit einen Rahmen, in dem Fragen ausdrücklich erwünscht sind und Unsicherheiten offen angesprochen werden können.

Struktur in den Messebesuch bringt ein neues digitales Matching-Tool der JF MESSEKONZEPT GmbH & Co. KG. Besucher:innen beantworten fünf gezielte Fragen zu Interessen, Stärken und beruflichen Vorstellungen; ein Algorithmus erstellt daraufhin eine personalisierte Liste passender Aussteller. So wird aus der Vielzahl an Angeboten eine individuelle Route durch die Messe. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, direkt eine Kurzbewerbung zu versenden und erste Kontakte verbindlicher zu gestalten. Wer gezielt planen möchte, kann darüber hinaus im Vorfeld Gesprächstermine vereinbaren und so Wartezeiten umgehen – ein Vorteil gerade bei stark nachgefragten Unternehmen und Hochschulen.

Ein besonderes Augenmerk gilt Studienzweiflern und -abbrechern. Da rund 30 Prozent der Studierenden ihr Studium nicht abschließen, greift die Messe auch diesen sensiblen Bereich auf und zeigt konkrete Alternativen auf. Eine betriebliche Ausbildung wird dabei nicht als zweite Wahl präsentiert, sondern als gleichwertiger, praxisnaher und zukunftsfähiger Karriereweg – häufig sogar mit verkürzter Ausbildungszeit für entsprechend qualifizierte Bewerber:innen. Studienab-

bruch erscheint hier nicht als Scheitern, sondern als reflektierte Kurskorrektur.

Auch Eltern sind ausdrücklich eingeladen, sich einzubringen und den Entscheidungsprozess konstruktiv zu begleiten.

„Überlassen Sie als Eltern die Zukunft Ihres Kindes nicht dem Zufall, sondern unterstützen Sie Ihr Kind mit dem Besuch der 'ABI Zukunft Bremen' aktiv bei der Berufsorientierung“, rät José Rodrigues Freitas, Geschäftsführer des Veranstalters. Ergänzt wird das Messeangebot durch den hauseigenen Podcast 'Berufswahlbooster – Der Podcast zur Berufsorientierung', der bundesweit Einblicke in Branchen, Ausbildungswege und Karrierechancen bietet und jungen Menschen digital die Möglichkeit gibt, sich bereits im Vorfeld fundiert vorzubereiten. Der Podcast 'Berufswahlbooster' wird auf dem Audio-Streaming-Dienst Spotify, Apple-Podcasts, YouTube und weiteren Streaming-Plattformen veröffentlicht und ist der Öffentlichkeit somit frei zugänglich.

Mit ihrer ersten Ausgabe positioniert sich die 'ABI Zukunft Bremen' als konzentrierter und zugleich vielseitiger Impulsgeber im urbanen Hafenviertel: ein Ort, an dem aus offenen Fragen konkrete Perspektiven entstehen können. Der Eintritt ist frei.

MD/FR

Am 14. März von 10 bis 15 Uhr, Energieleitzentrale, Alte Kranhalle & Generatorhalle. Am Speicher XI 11, 28217 Bremen. Weitere Infos: abi-zukunft.de oder ueberseestadt-bremen.de/